

21.09.2025 – 11:52 Uhr

SwissSkills 2025: 66 Medaillen gehen in den Kanton Bern



Medienmitteilung von SwissSkills vom 21. September 2025

SwissSkills 2025: 66 Medaillen gehen in den Kanton Bern

Sie haben geschraubt, gehämmert, programmiert, gekocht – und überzeugt! 1'021 junge Berufstalente kämpften während vier Tagen um den Titel. Nun stehen die neuen Schweizer Meisterinnen und Meister fest. 297 Teilnehmende durften sich gestern Abend im Rahmen einer fulminanten Siegerehrung in der PostFinance Arena in Bern eine Medaille um den Hals hängen lassen, 66 davon aus dem Kanton Bern. Höchste Anerkennung gab es auch von Bundesrat Guy Parmelin.

Glanzvolle Siegerehrung in der PostFinance Arena

1'021 junge Fachkräfte aus 92 verschiedenen Berufen standen im Rahmen der SwissSkills 2025 in Bern an den Berufsmeisterschaften im Einsatz. Mit viel Engagement, Ausdauer und Geschick kämpften sie um den Schweizermeistertitel in ihrem Beruf. Den verdienten Lohn für ihre grossartigen Leistungen erhielten die drei besten Teilnehmenden pro Beruf gestern Abend in Form einer Medaille an der emotionalen Siegerehrung. Diese fand vor rund 6'000 Besucherinnen und Besuchern in der PostFinance Arena statt.

Bundesrat Guy Parmelin, der die SwissSkills 2025 bereits am Donnerstag besuchte, liess es sich nicht nehmen, während der fast vierstündigen Siegerehrung jedem Medaillengewinner und jeder Medaillengewinnerin persönlich zu gratulieren. «Bravo, Sie haben Grosses geleistet», so Wirtschaftsminister Parmelin, der einst selbst eine Lehre als Landwirt absolvierte. «Leidenschaft, Können, Berufsstolz – das ist das, was uns in den letzten Tagen bewegt hat. Und ich sage es mit Überzeugung: Ihre Fähigkeiten sind ein Versprechen für die Zukunft.»

Der Kanton Bern holt 66 Medaillen

66 der 297 Gewinnerinnen und Gewinner von Medaillen kommen aus dem Kanton Bern. Dieser holte insgesamt 25 goldene, 23 silberne und 18 bronzene Auszeichnungen.

Die Medaillenbilanz zeigt: Der Kanton Bern ist der Spitzenreiter. Dahinter folgen St. Gallen mit 34 und Zürich mit 28 Auszeichnungen. Doch nicht nur die Menge zählt! Gemessen an der Zahl ihrer Teilnehmenden schnitten Glarus und Nidwalden am besten ab. Dahinter folgen Solothurn und Thurgau, die eindrücklich beweisen, wie viel

Leidenschaft und Qualität in der Berufsbildung ihrer Region steckt. Die detaillierten Resultate gibt's hier: [Resultate | SwissSkills](#).

Wenn das BERNEXPO-Areal zum Klassenzimmer wird

Von Mittwoch bis Freitag verwandelten über 65'000 Schülerinnen und Schüler in 2'100 Klassen das BERNEXPO-Areal in ein lebendiges Klassenzimmer. Statt Theorie im Schulbuch gab es hier Praxis pur: Schweißen, programmieren, servieren, mauern, frisieren. Für viele war es die erste Begegnung mit Berufen, die sie bisher nur vom Hörensagen kannten. Die Jugendlichen staunten, stellten unzählige Fragen und probierten an den «Try a Skill»-Stationen der über 150 Berufe selbst aus, was sich hinter diesem verbirgt. Diese Begegnungen machen die Berufsbildung nicht nur greifbar, sondern auch emotional erlebbar – Eindrücke, die im Berufswahlprozess prägen und lange nachwirken.

Alle Medaillen, Interviews und Highlight-Videos sind wie folgt abrufbar:

Resultate Berufsmeisterschaften: [SwissSkills 2025 | SwissSkills](#)

Siegerehrung zum Nachschauen: <https://www.youtube.com/watch?v=Grp4swJxIQI>

Videos der Siegerehrung: [SwissSkills 2025: Winner Interviews auf Vimeo](#)

Bilder und Videos zur freien Verfügung [Bilddatenbank SwissSkills 2025](#)

Highlight-Videos pro Tag und Rohschnitte: [SwissSkills 2025 auf Vimeo](#)

[Gratulationsclip aller Teilnehmenden](#)

Mehr Information zum Anlass gibt's unter [SwissSkills 2025 | SwissSkills](#)

Stiftung SwissSkills, Schwarztorstrasse 87, 3007 Bern

Medienkontakt: Mirjam Hofstetter, +41 78 773 77 92, media@swiss-skills.ch

www.swiss-skills.ch

Medieninhalte



Florist/-in, Florist/-in EFZ, Fleuriste CFC, Fiorista AFC, Svenja Simmerle (1./GOLD), Sophora Challandes (2./SILBER), Svenja Aerni (3./BRONZE), Siegerehrung - Remise des prix - Cerimonia di premiazione, 20.09.2025, Bern. © SwissSkills / Stefan Wermuth

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020246/100935303> abgerufen werden.